

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

415 (7.9.1897) Mittagblatt

# Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Dienstag, 7. September.

Mittagblatt.

№ 415.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Peitzelle oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1897.

## Amtlicher Theil.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 4. September 1897 wurde Oberbuchhalter Blank in Bruchsal auf Ansuchen aus dem Staatsdienste entlassen.

## Nicht-Amtlicher Theil.

### Die Homburger Kaisertage.

(Telegramme.)

\* **Homburg**, 6. Sept. Abends 7 1/2 Uhr fand bei den Majestäten im Kurhause eine Festtafel für die Provinz zu 160 Gedecken statt. In der Mitte der Tafel saß Ihre Majestät die Kaiserin, rechts Ihre Majestät die Königin von Italien, Seine Majestät der Kaiser, Ihre Königl. Hohheiten die Großherzogin von Hessen, Prinz Ludwig von Bayern, Prinz Albrecht von Preußen, die Herzogin Massimo, Herzog Karl Theodor von Bayern, Marquis Trotti und Prinz Nikolaus von Nassau, links von der Kaiserin Ihre Majestät der König von Italien, der König von Sachsen, Ihre Königl. Hohheiten der Großherzog von Hessen, Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, Grafin Brockdorff, der Landgraf von Hessen, der Fürst zu Waldeck und Prinz Albert von Schleswig-Holstein. Gegenüber den Majestäten saßen der Reichszankler Fürst zu Hohenlohe, der italienische Botschafter in Berlin, Graf Lanza, der italienische Minister des Auswärtigen, Marquis Visconti Venosta, und der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Magdeburg.

\* **Homburg** v. d. G., 7. Sept. Die Illumination und das Feuerwerk, die gestern Abend im Kurgarten stattfinden sollten, wurden abgesetzt.

\* **Hanau**, 7. Sept. Im Verlauf des gestrigen Tages gelang es der Ostabtheilung nach anstrengenden Märschen die Kinziglinie zu gewinnen und die Vorposten des 11. Corps bei Hanau zurückzuweisen.

\* **Homburg**, 7. Sept. Ihre Majestäten der Kaiser und der Königin von Italien fuhrten heute Früh 5 3/4 Uhr nach dem Mandvergelände. Das Wetter hat sich aufgeklärt.

\* **Köln**, 7. Sept. Nach einer Meldung der „Köln. Ztg.“ aus Homburg hat Seine Majestät der König von Italien Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen den Annunziatenorden verliehen.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 7. September.

Bei den gestrigen Wahlen zum Gewerbe-gericht) siegte auf Seiten der Arbeitnehmer der Wahlzettel des Gewerkschaftsvereins. Neben die Hälfte (949) der eingeschriebenen wahlberechtigten Arbeiter (1962) stimmte ab. Auf Seiten der Arbeitgeber stimmten von 463 eingeschriebenen, wahlberechtigten Arbeitgebern 156. Der Vorschlag der Zimmungsanhänger drang mit 93 Stimmen durch, während der Gegenorschlag des Gewerbevereins 63 Stimmen auf sich vereinigte.

(Fahrerabdiebstahl) Am 4. d. M. Nachts zwischen 10 und 11 Uhr wurde im Hofraum einer Wirtschaft in der Herrenstraße einem in der Schillerstraße wohnenden Mechaniker, während derselbe sich in der Wirtschaft aufgehalten hat, sein Fahrrad im Werthe von 180 M. entwendet.

\* **Baden**, 6. Sept. Unter den hiesigen Festlichkeiten zum Geburtstage Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs pflegen zwei auch das Interesse des auswärtigen Publikums in hohem Grade zu erregen: das große Feuerwerk am Abend des 8. September und das Festkonzert am 9. Das Arrangement des Feuerwerks ist wieder Herrn G. Waffern aus Unterliederbach-Höchst übertragen, der erst kürzlich in der Rennwoche eine glänzende Probe seiner Kunst geboten hat. Wenn die Witterung das Unternehmen einigermaßen begünstigt, werden die Besucher Badens ein brillantes pyrotechnisches Schauspiel erhalten, würdig des festlichen Anlasses, aus dem es stattfindet. Was das große Festkonzert am Abend des 9. Septembers betrifft, so wirken in demselben neben dem städtischen Kurorchester unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Hein stets hervorragende auswärtige Künstler mit. Als Sängerin ist für diesen Abend eine der ersten und gefeiertsten Größen der Bühne und des Konzertsaales gewonnen: Fräulein Gertraud Bedekind vom königlichen Hoftheater in Dresden, und als Instrumentalist wird sich der rühmlichst bekannte Violonvirtuose Professor Hugo Peermann aus Frankfurt hören lassen. Die Mitwirkung dieser beiden erstklassigen Künstlerkräfte verleiht ein Konzert, das ein musikalisches Hauptereignis der Saison bilden wird.

\* **Willingen**, 5. Sept. Die hiesige Münsterkirche, ein Bauwerk aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts, bedarf dringend einer Restauration. Da der Fond der Kirche sehr schwach ist, so hat sich vor mehreren Jahren ein Münsterbauverein gebildet, der die Mittel zur Restauration sammeln will. Bis jetzt sind etwa 50 000 M. zusammengekommen und hofft man, bis

nächstes Frühjahr mit der Restauration beginnen zu können. Da das Geläute der Kirche unmelodisch ist, einige Glocken auch beschädigt sind, so will man sämtliche Glocken zu einem neuen Geläute umgießen lassen. Die Mittel dazu sollen durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Herr Glockengießer Grüninger hier wurde mit Aufstellung eines Planes und Kostenüberschlages betraut. Von den neun Glocken ist die größte von 90 Centner 1601 durch den Willinger Meister Joh. Käßlin gegossen. Nachfolger des Käßlin ist seit dem 17. Jahrhundert die jetzige Glockengießerfirma Grüninger. — Letzte Woche starben die zwei ältesten hiesigen Einwohner: Frau Bezirksarzt Sauer Witwe im Alter von 91 Jahren und Herr Privatier J. D. Schrenk im Alter von 86 Jahren. Schrenk war in hiesiger Stadt und Umgegend bekannt durch seine Sammlung ausgestopfter einheimischer Vögel. Er hat sämtliche Exemplare selbst getrocknet und ausgestopft.

\* **Konstanz**, 6. Sept. Gestern fand in Engen unter dem Vorhitz des Herrn Professors Conrad von hier der vierzehnte Abgeordnetentag des Höhgau-Militärvereinsverbandes statt, wobei an Seine königliche Hoheit den Großherzog ein Begrüßungstelegramm abgesehen wurde, das folgende Inhalt enthält: **Mainau**, 5. September. An den Ersten Vorsitzenden des Höhgau-Militärvereinsverbandes, Herrn Professor Conrad in Engen! Tief gerührt von dem warmen Ausdruck der Gefühle von Vertretern von 76 Vereinen des Gauverbandes, deren Vermittlung Sie mir überbringen, danke ich Ihnen allen für die Wünsche, die Sie für mich hegen, und erwidere dieselben von Herzen für Ihr Wohlwollen. Den Vereinen Altmanns- dorf, Engen und Wollmatingen wünsche ich noch langjährige Wiederkehr des Jubiläumstages. **Friedrich**, Großherzog.

## Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

\* **Wien**, 6. Sept. Heute fand eine Zusammenkunft der Botschafter zur Berathung der auf die Kreta-Angelegenheit bezüglichen Note der Pforte statt.

\* **Athen**, 6. Sept. Ein gestern Nachmittag von der extremen Kriegspartei abgehaltenes Meeting war weniger besucht, als die früheren. Die Blätter belagern sich lebhaft über die endlose Verlängerung der Verhandlungen und führen aus, Griechenland werde infolge dieses Hinziehens keine Mittel behalten, um etwas zahlen zu können.

\* **Canca**, 6. Sept. Da die Ursache, welche zur Blockade nöthigte, geschwunden ist, und die Aufständischen die Autonomie unter der Bedingung des Abzuges der türkischen Truppen angenommen haben, schlagen die Admirale vor, die Blockade am 10. d. aufzuheben. Die Admirale haben an den Gouverneur das Ersuchen gestellt, jede dem Militär nicht angehörige Person zu entlassen, und zwar zuerst die in Kandia und alsdann die in den übrigen unter dem Schutze der Mächte stehenden Ortschaften sich aufhaltenden Personen. — Dschevad Pascha begibt sich nach Kethymno.

\* **Kandia**, 6. Sept. Die Aufständischen verwunden drei muslimantische Hirten.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Berlin**, 6. Sept. Das Institut Colonial International ist heute Vormittag unter dem Vorhitz des Regenten Johann Albrecht im Reichstagsgebäude zusammengetreten.

\* **Kiel**, 6. Sept. Der sozialdemokratische Parteitag für Schleswig-Holstein nahm mit 38 gegen 28 Stimmen den Antrag Frohme an, sich an den Landtagswahlen zu betheiligen.

\* **Essen**, 6. Sept. Wegen des ungünstigen Wetters mußte die gestern Vormittag geplante Fahrt des Königs von Siam zu der Krupp'schen Kolonie Althaus unterbleiben. Nachmittags wohnte der König einer ihm zu Ehren in dem Krupp'schen Reithause der Villa Hügel veranstalteten Vorstellung des hier weilenden Zirkus Corti-Althoff bei. Hieran schloß sich ein Diner, zu welchem Einladungen an einzelne Vertreter der Industrie und Beamtenkreise ergangen waren. Gegen 10 Uhr wurde ein Feuerwerk abgebrannt.

\* **Essen** (Ruhr), 6. Sept. Der König von Siam ist heute Vormittag 11 Uhr nach herzlicher Verabschiedung von dem Geh. Kommerzienrath Krupp von der Station Hügel nach dem Haag abgereist.

\* **Haag**, 6. Sept. Der König von Siam ist soeben hier eingetroffen und wurde mit großem militärischem Gepränge empfangen. Er reist morgen zu den Königinnen nach dem Schlosse Loo und am Mittwoch nach Amsterdam.

\* **Wien**, 6. Sept. Seine Majestät der König und die Königin von Rumänien werden am 27. d. M. aus Nagaz hier eintreffen und sich noch an demselben Tage nach Budapest begeben, um Seiner Majestät dem

Kaiser den im vorigen Jahre wegen des Hochwassers in Fisch unterbliebenen Besuch abzufragen.

\* **Budapest**, 6. Sept. Für den Empfang Seiner Majestät des Deutschen Kaisers werden auf den Besitzungen des Erzherzogs Friedrich, wo derselbe am 16. September in Begleitung des Kaisers eintritt und drei Tage verbleibt, die größten Vorbereitungen getroffen.

\* **Prag**, 6. Sept. Der gestrige tschechische Stadtag, zu welchem 660 Theilnehmer, darunter mehrere Reichstagsabgeordnete, eingetroffen waren, sandte ein Huldigungstelegramm an Seine Majestät den Kaiser und nahm einstimmig eine Resolution an, welche die Sprachverordnungen mit dem Wunsche ihrer Ausdehnung auf Schlesien begrüßt, scharf gegen die deutschen Obstruktionsparteien polemisiert und über die Zurücksetzung der Tschechen bei der Besetzung hervorragender Verwaltungsstellen Klage führt. In der Resolution wird ferner über die Haltung der Deutschen gegenüber den tschechischen Minoritäten, sowie über die Haltung der einzelnen Regierungsorgane gegenüber den Tschechen Beschwerde geführt.

\* **Paris**, 6. Sept. Sämtliche Pariser Abendblätter, unter ihnen der „Temps“, „Journal des Débats“, „Liberté“, beschäftigen sich mit den Trinkprüchen des Kaisers Wilhelm und des Königs Humbert. Alle Blätter sind darin einig, daß diese Trinkprüche den Zweck hätten, die Bedeutung der Reise des Königs Humbert genau zu bestimmen und zu zeigen, daß der Dreibund auch nach der Verkündigung des Zweibundes ebenso fest fortbestehe, wie vorher. Die Blätter heben jedoch hervor, daß, wenn die Rede des Kaisers sowohl als die des Königs in so friedlichen Worten gehalten worden seien, dieser Umstand dem Bestehen des Zweibundes zu verdanken sei.

\* **Paris**, 6. Sept. Nach einer Meldung des „Matin“ dürften Botschafter Loze in Wien und der Gouverneur von Algier, Cambon, ihre Stellungen tauschen.

\* **Paris**, 6. Sept. In der Kirche Sacré Coeur wurde ein Anarchist verhaftet, der dem Priester während der Predigt Schimpfworte zurief.

\* **Barcelona**, 7. Sept. Das Kriegsgericht verurtheilte den Attentäter Sampau Barril zu 40jähriger Zwangsarbeit.

\* **Bialystok**, 6. Sept. Das Czarenpaar wohnte gestern im Mandvergelände den Bewegungen und Kämpfen der gegeneinander operirenden Armeen bei, welche mit einem Rückzuge der Ostarmee und dem Vorgehen der Westarmee endeten. Die Herrschaften nahmen im Felde das Frühstück ein undkehrten darauf in das Absteigequartier auf dem Gute Doilida zurück.

## Verschiedenes.

□ **Ludwigshafen**, 6. Sept. Der von den Pfälzischen Eisenbahnen zum Andenken an König Ludwig I. von Bayern unserer Stadt gestiftete Monumentalbrunnen wurde heute in feierlicher Weise enthüllt. Seine königliche Hoheit der Prinz-Regent Luitpold von Bayern war, wie schon gemeldet, um 10 1/2 Uhr hier eingetroffen. Die Stadt prangt in reichem Flaggenschmuck. Leider war das Wetter ein höchst ungünstiges. Vom frühen Morgen an regnete es unaufhörlich, kein Sonnenstrahl verhönte das Fest. Schon in den Vormittagsstunden herrschte in den durch Föhnen, Guirlanden und Blumen gezierter Straßen ein reges Leben. Wohin man blickte, nichts als ein Wald vom Wasser triefender Regenschirme, über denen sich ein grüesgrüner grauer Himmel wölbte. Der Prinz-Regent trat Vormittags 11 Uhr ein, auf dem reichgeschmückten Bahnhofe von den Vertretern der Staats- und städtischen Behörden, der Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen und einer großen Anzahl lieblicher Ehrenjungfrauen empfangen. Weiß gekleidete Schulmädchen streuten Blumen. Im Namen der Stadt ließ Bürgermeister Kraft den Prinz-Regenten willkommen. Der hohe Gast begab sich unmittelbar nach seiner Ankunft nach dem Ludwigsplaz. Auf dem Wege nach dort standen die pfälzischen Kriegervereine Spalier. Der Enthüllungsaft bestand aus Musikvorträgen, Chorliedern der Männergesangsvereine und einer Ansprache des Herrn Bürgermeisters Kraft, die mit einem Hoch auf den Prinz-Regenten endigte, worauf unter Böllerfalden und Glockengeläute die Halle von dem Brunnen fiel. Der letztere nimmt sich recht stattlich aus und bildet einen schönen Schmuck unserer mächtig auflühenden Stadt, die bis jetzt noch jedes Dentmals und sonntiger hervorragender Bauten entbehrt. Nach dem Enthüllungsaft begab sich der Prinz-Regent mit seiner Begleitung nach dem Direktionsgebäude der Pfälzischen Eisenbahnen, wo ihm ein Frühstück servirt wurde, an dem gegen 150 Personen theilnahmen. Den Schluß der Festlichkeiten bildete eine Fahrt auf dem Rheine mit Besichtigung des neuen Ludwigshafener Hafens. Dieser Theil des Festes wurde von dem regnerischen Wetter am empfindlichsten getroffen, was um so mehr zu bedauern war, als man für diese Fahrt großartige Vorbereitungen getroffen hatte und zu einer derartigen Veranstaltung, soll sie glänzend verlaufen, unbedingt warmer Sonnenschein gehört. Dem Festschiff „Hohenstaufen“ folgte eine große Anzahl reich bewimpelter und besagter prächtiger Rheindampfer. Viele andere Schiffe wieder hatten an den beiden Ufern Anker geworfen, bevölkert von einer zahlreichen, festlich gepuizten Menschenmenge, die dem Prinz-Regenten, als er an Bord des „Hohenstaufen“ vorüberfuhr, begeisterte Ovationen darbrachten. Auf vielen Schiffen befanden sich Musikkapellen, die flotte Weisen spielten, mit welchen sich das Krachen unzähliger Böllerschüsse vermischte. Unmittelbar nach der Rheinfahrt verließ der Prinz-Regent gegen 1/4 Uhr unsere Stadt, um nach Aschaffenburg zurückzukehren.

† **Korsbach**, 6. Sept. (Telegr.) Infolge heftiger Regengüsse wüchste der Rhein in gefährlicher Weise. Bei Au und Monstein zeigte der Pegel Vormittags 11 Uhr vier Meter. Die Ache ist bereits ausgetreten und ergießt sich über Wiesen und Felder.

† **Paris**, 6. Sept. (Telegr.) Auf der Fahrt zwischen Nancy-Birtz-le-François verübte ein junger Mensch in einem Wagen dritter Klasse einen Mordversuch auf ein Mädchen, welches schwer verwundet wurde. Der Attentäter wurde verhaftet.

† **Paris**, 6. Sept. (Telegr.) Der junge Mensch, der gestern in einem Personenzuge zwischen Nancy und Birtz-le-François eine junge Frau durch einen Revolverbeschuss schwer verwundete, ist ein 17jähriger Handlungsgehilfe aus Reims Namens Charles Poincelet. Er sprang, als er sah, daß sein Opfer die Alarmlöcher ziehen wollte, aus dem Wagen und zog sich hierbei lebensgefährliche Verletzungen zu. Zwei Gendarmen brachten ihn nach Birtz-le-François.

† **Paris**, 6. Sept. (Telegr.) Dieser Tage hat sich hier ein „Allianzkomité“ gebildet, das, wie aus dem jetzt veröffentlichten Aufruf hervorgeht, die Absicht hat, in Paris und in Petersburg in dankbarer Erinnerung an die Verknüpfung des Bündnisses zwei vollständig gleiche Monumente zu errichten. Die Kosten für diese Denkmäler, von denen das eine an der Seine in der Nähe der im Bau begriffenen Alexander-Brücke, das andere an der Neva aufgestellt werden soll, will man durch eine nationale Sammlung aufbringen.

† **Toulouise**, 6. Sept. (Telegr.) Der schwedische Unterthan Christian Lindermann erschoss auf offener Straße seine Landsmännin Adelheid Wohl aus Eifersucht. Der Täter wurde verhaftet.

† **St. Dis**, 6. Sept. (Telegr.) Unter dem hiesigen Jägerbataillon brach eine Typhus-Epidemie aus. 70 Soldaten sind erkrankt, 7 gestorben.

† **Florenz**, 6. Sept. (Telegr.) Heute Früh gegen 4 1/2 Uhr wurde hier ein starker 2 1/2 Sekunden währender, wellenförmiger Erdstoß verspürt, welcher in der Richtung von Südwest nach Nordwest verlief.

† **Ostende**, 7. Sept. (Telegr.) In dem Seebad Orient ertranken drei Kurgäste beim Baden.

† **Odde**, 7. Sept. (Telegr.) Der Wiso „Fossil“ ist hier eingetroffen, um die Leiche des Leutenants z. S. v. Bahne nach Deutschland zu bringen.

Heute Reaktionsverhältnisse: 1 Lhr. = 3 Rmt., 7 Gulden (abd. und holländ.) 16 Rmt., 1 Gulden 8. W. = 2 Rmt., 1 Rant = 80 Pf.

Table with columns for location (e.g., Baden, Bayern, Preußen), type of bond (e.g., Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien), and price. Includes sub-sections for 'Eisenbahn-Aktien' and 'Bank-Aktien'.

† **Birmingham**, 7. Sept. (Telegr.) Der Trade Unions Congress wurde gestern unter Beteiligung von 285 Delegierten eröffnet. Der Lordmayor von Birmingham hielt eine längere Ansprache, worin er die Verdienste der Trade Unions um die Besserung der Lage der Arbeiter hervorhob. Die eigentlichen Verhandlungen beginnen heute.

**Stand der Badischen Bank**

am 31. August 1897.

Table showing the financial status of the Baden Bank, divided into 'Aktiva' (Assets) and 'Passiva' (Liabilities) with various sub-categories like Metallbestand, Grundkapital, etc.

Die weiter begebenen, noch nicht fälligen deutschen Wechsel betragen 2 617 754 M. 78 Pf. Die Direktion der Badischen Bank.

**Familiennachrichten.**

**Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.**

Geburten. 29. Aug. Hermann, B.: Franz Stadel, Fabrikarbeiter. — 1. Sept. Bertha Margaretha, B.: Michael Bähr, Postkassierer. — 2. Sept. Arthur Josef Albert, B.: Oskar Scholz, Schuhmann. — Anna Johanna Luise, B.: Franz Gogel, Kaufmann. — Oskar Arthur Robert, B.: Ludwig Kiesel, Eisenbahnhilfskassierer. — Karl Friedrich, B.: Karl Friedr. Pfleger, Cementarbeiter. — 3. Sept. Elisabeth Wilhelmine, B.: Lorenz Föhr, Schreiner. — Edith Luise Maria Franziska, B.: Ernst

**Karlsruher Kurse vom 6. September 1897.**

Table of stock and bond prices in Karlsruhe, including 'Eisenbahn-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Verzinsliche Loose'.

Castorff, Werführer. — Elisabeth Maria, B.: Friedrich Weber, Drehermeister. — Irma Julie Frieda, B.: Gustav Jungert, Affistent. — 4. Sept. Sofie Elise Marie, B.: Karl Friedr. Süß, Schlosser. — Hellmut Gotthold Ludwig Karl, B.: Wilhelm Pichtenfels, Kaufmann. — Margarethe Wilhelmine Emilie Luise, B.: Max Brink, Brauereibesitzer. — 30. Aug. Elsa Maria, B.: Johannes Hofmann, Steinbrucker. — 1. Sept. Emma Luise, B.: Karl Mertel, Schuhmann. — Erwin, B.: Heinrich Bachhorn, Lokomotivbesitzer. — 2. Sept. Robert Nikolaus, B.: Peter Blum, Schlosser.

Gehaufgebote. 4. Sept. Wilhelm Kammerer von hier, Bierbrauer hier, mit Sofie Scherer von hier. — Max Seil von Niederlängen, Maschinenmeister hier, mit Frieda Bisp von hier.

Geschlossene. 4. Sept. Friedrich Wende von Dettenau, Schlosser hier, mit Elisabeth Kessler von Gernsbach. — Emil Schmitt von Ditten, Maurer hier, mit Anna Schwegler von Friedrichthal. — Christof Wild von Oberrieden, Kleiderer hier, mit Frieda Haber von Ruffheim. — Bernhard Schmidt von Urberg, Schreiner hier, mit Sofie Kupferschmid von hier. — Dr. Hermann Voegelin von hier, prakt. Arzt in Durmersheim, mit Anna Debrint von hier.

Todesfälle. 1. Sept. Luise Fegist, ledig, Pfändnerin, 79 J. — Franz Josef Wiedmann, Gemann, Postkassierer a. D., 65 J. — 2. Sept. Antonie, Witwe von Materialverwalter a. D., Geometer, 54 J. — Julie, 23 J., B.: + Gustav Wolff, Fabrikant. — Franz, 2 M. 19 J., B.: Andreas Brenneisen, Geiger. — 4. Sept. Friedrich, 9 M. 23 J., B.: Josef Steigleder, Kutcher. — Jakob Gettinger, ledig, Schuhmacher, 27 J. — Anna, 32 J., Ehefrau von Bernhard Gaedens, Oberstabsarzt. — Heinrich, 6 M. 22 J., B.: Ferdinand Zimmerer, Schuhmacher. — 5. Sept. Wilhelmine, 2 M. 28 J., B.: Wilhelm Miklaus, Tagelöhner. — Anna, 32 J., Ehefrau von Jakob Häftele, Bauführer.

**Wetterbericht des Centralb. f. Meteorol. u. Hyd. v. 6. Sept. 1897.**

Ein tiefe über Nordandinavien gelegene Depression beherrscht heute im Zusammenwirken mit einem Teilminimum über Südschweden den Wind und Wetter von ganz Nord- und Mitteleuropa; bei frischen, vielfach stürmischen südwestlichen Winden ist behäblich das Wetter allenthalben trüb, kühl und regnerisch. Weiteres Anhalten desselben ist wahrscheinlich.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Rath) Adolf Kerfling in Karlsruhe.

1 Extra = 80 Pf., 1 Fd. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt., 1 Lira = 20 Rmt., 1 Rubel = 8 Rmt., 1 Mark Banco = 1 Rmt., 25 Pf.

Advertisement for 'G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe'. Promotes 'Turn- und Tanzlust' with 80 folk songs and dance tunes, suitable for social gatherings.

Advertisement for 'Bürgerliche Rechtsstreite'. Offers legal services and mediation for various disputes, including inheritance and property matters.

Legal notices and court proceedings. Includes announcements regarding the liquidation of the 'Genossenschaft der Kaufleute' and other legal matters.

Legal notices and court proceedings. Includes announcements regarding the liquidation of the 'Genossenschaft der Kaufleute' and other legal matters.